

2017-01-20

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Ziebigk und Siedlung am 28.11.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Sitzungsort: Sekundarschule "Friedensschule", Elballee 87, 06846 Dessau-Roßlau

Anwesend: Herr Ullrich, Frau Stabbert-Kühl, Frau Keller,
Herr Porsche, Herr Kaßner, Herr Dr. Tamm,
Frau Alisch

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und stellt die fristgerechte Ladung fest. Der Stadtbezirksbeirat ist mit 7 von 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2016**

Die Niederschrift vom 17.10.2016 wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis:5:0:2

- 4 Einwohnerfragestunde**

4.1. Frau Fucke informiert, dass sie an der Kuratoriumssitzung der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ teilgenommen hat. Demnach erfolgt jetzt durch die DEKITA die Ausschreibung für einen Turm an dem dann die Rutsche angebracht werden kann.

4.2. Frau Linke, Frau Baschwitz und weitere Anwohner des Knarrberg, teilen mit, dass sie von der Stadt genötigt werden die Flächen die sie derzeit als Vorgärten nutzen zu kaufen. Für die Anwohner ist unverständlich, warum die Flächen gerade jetzt im Zuge der Baumaßnahme an der Straße verkauft werden sollen. Die Flächen werden schon seit Jahren von den Anwohnern gepflegt und bisher habe dies die Stadt auch nicht gestört. Weiterhin ist es für die Anwohner nicht verständlich, warum die Straßenausbaubeiträge für die Anwohner so hoch angesetzt sind, immerhin handelt es sich bei der Straße um ein Flächendenkmal für welches die Stadt hätte Fördermittel beantragen müssen. Die Anwohner möchten wissen, welche Möglichkeiten die Stadt genutzt hat um Fördermittel für das Denkmal zu erhalten.

Frau Baschwitz bringt an, dass es ihr nicht bekannt ist, dass es für den Flächenverkauf einen vom Stadtrat bestätigten Beschluss gibt.

Herr Ullrich verweist darauf, dass es sich hier teilweise um Privatrecht und Einzelfälle nach Straßenausbaubeitragssatzung handelt, da jeder Betroffene einen eigenen Bescheid für die Angelegenheit erhält. Frau Ziemer ergänzt, dass die Flächen nicht gekauft werden müssen, sondern alternativ ein Wegerecht in das Grundbuch eingetragen werden kann. Auch sie bestätigt, dass es sich um Einzelfallentscheidungen handelt und jeder Bürger das Recht hat gemäß der auf gesetzlich geregelten Rechtsbehelfserklärung, rechtliche Mittel gegen seinen Bescheid einzulegen. Der Kauf der Grundstücke stellt Recht nach dem BGB dar. Weiterhin rät Frau Ziemer den Anwohnern sich direkt mit den Sachbearbeitern in den Fachämtern zur Beantwortung von Fragen in Verbindung zu setzen, der jeweilige Bearbeiter ist den Schreiben bzw. Bescheiden zu entnehmen. Eine Zuständigkeit in Einzelfallentscheidungen und im Privatrecht ist für den Stadtbezirksbeirat nicht gegeben.

Herr Kaßner verweist auf die Bürgerinformation, welche stattfand und dass dort sehr viele Fragen bereits beantwortet wurden. Er befürwortet es, dass die Stadtverwaltung die Grundstücke zu einem geringeren Verkaufspreis anbietet und erklärt, dass es der Gleichbehandlung widerspräche die Grundstücke an die Anwohner zu verschenken, da die Flächen der Stadt gehören und die Anlieger diese sich über die letzten Jahrzehnte angeeignet haben und teilweise sogar Klärgruben usw. Eingebracht haben. Die Anwohner erklären, dass es weiterhin unverständlich ist, dass die Stadt das Grundstück hat vermessen lassen, da laut Auszügen anderer Behörden dies schon vorher erfolgte und die Grenzen den Karten zu entnehmen sind und die Vorgärten teilweise schon den Grundstücken zuzuordnen sind. Weiterhin habe man auf die Anfrage, was man dann auf dem dazu gekauften Grundstück dann errichten könnte (Carports usw.) von der Stadtverwaltung keine verbindliche Aussage bekommen. Auch konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, welche Gestaltungsvorschriften auf Grund des Denkmalstatus einzuhalten sind.

Frau Ziemer fragte Frau Linke, welche für die Anwohner anfragte ob sie ihr den vorhandenen Schriftverkehr und ihre konkreten Anfragen zukommen lassen könnte um diese dann an die Zuständigen Fachämter weiterzuleiten. Es wurde sich auf die Zusendung per E-Mail verständigt.

Das Schreiben von Frau Baschwitz wurde an die Fachämter mit der Bitte um Beantwortung weitergeleitet.

Frau Stabbert-Kühl, bietet an das Schreiben von Frau Baschwitz mit in die Ausschüsse zu nehmen und ggf. auch in den Stadtrat.

V: A 80, A 65, A 61, A 66, A 63

4.3. Frau Baschwitz, Knarrberg , fragt an, ob für das in 2017 anstehende 90 jährige Bestehen der Knarrbergsiedlung Festivitäten angedacht sind und in diesem Zuge die Baumaßnahme nicht verschoben werden kann.

Herr Kaßner beantwortet die Anfrage mit dem Hinweis, dass die Bürger ein Fest versuchen könnten zu initiieren, der Stadtbezirksbeirat aber kein Fest veranstalten kann. Sollte es zu einem Fest kommen, wird der Stadtbezirksbeirat auf Antrag versuchen die Initiatoren zu unterstützen, Jedoch kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau sagen in welcher Form die Unterstützung erfolgen kann, da der Stadtbezirksbeirat bisher über kein Budget verfügt, aber bestrebt ist ein Budget analog der Ortschaftsräte zu erhalten.

V A41, A66; A61; A32

5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates

Herr Ullrich informiert:

- Laubentsorgung Ebertallee wurde von Seiten der Verwaltung eine Lösung gefunden
- Er wurde informiert, dass kein Antrag auf Abriss in der Elballee 120 vorliegt, sondern hier vorrangig Sanierungen durchgeführt werden sollen
- Am 26.10.2016 fand die Sitzung der Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte statt.
Dort wurde von Ihm die Prioritätenliste für den SBB Ziebigk/Siedlung wie folgt eingereicht:
 - Bordsteinabsenkungen in der Elballee auf beiden Straßenseiten in der Höhe des Alten- und Pflegeheimes der VS 92 e.V
 - Schaffung eines Gehweges in der Essener Str. vom Pflegeheim in Richtg. Kornhausstr. im Bereich des bisher unbebauten Grundstückes (Nordseite der Essener Str. in der Nähe des Pflegeheime
 - Schaffung von Sitzgelegenheiten am Kornhaus außerhalb des Gaststätten- und Kioskbereiches
 - Schaffung von neuen Kinderspielplätzen im SBB

Der Stadtbezirksbeirat beschließt die Prioritätenliste einstimmig.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

- 03.11.2016 LAGA-Kommission, Frau Keller war als Vertreterin des SBB anwesend, Herr Ullrich in mehrfacher Funktion
- **Termine 2017:** 30.01.; 13.03.; 08.05.; 19.06.; 11.09.; 23.10.; 04.12.
17.30 Bürgersprechstunde
18.00 Sitzung des Stadtbezirksbeirates

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Informationen:

- Baustellenkalender Stand 22.11.2016
- Statistik Einwohner (Stand: 31.10.2016) Z/S: 10.595
- Termine 2017: 30.01.2017; 13.03.2017; 08.05.2017; 19.06.2017; 11.09.2017; 23.10.2017; 04.12.2017; ab 2017 soll im Vorfeld der Sitzung von 17.30 – 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde stattfinden
- Treffen Vors. SBB am 26.10.2016, dort Übergabe der Prioritätenliste

6.2 Offene Anliegen:

Zu TOP 4.1. vom 17.10.2016 und TOP 8.2. vom 14.03.2016 Frau Fucke, Vertreterin des Elternkuratoriums der KITA Bremer Stadtmusikanten; Aufbau Rutsche im Hort der GS Ziebigk
Z.Ktn. Dez V, EB DEKITA

Die DEKITA teilt mit:

Zum Vorgang der aktuelle Sachstand zum Vorhaben, dass der Turm errichtet werden soll, um dann die Rutsche aufzubauen. Abschließend wurde das EK der Bremer Stadtmusikanten (Frau Fucke war anwesend) über die Umsetzung des Vorhabens informiert. Die Statikberechnung des Vorhabens ist abgeschlossen. Die Finanzen dafür werden in 2016 aus Mitteln der DeKita bereitgestellt. Das Antwortschreiben an Frau Fucke liegt dem SBB vor.

Zu TOP 4.2. vom 17.10.2016 Frau Schultze, Elballee 120 fragt an, ob die Elballee 120 abgerissen werden soll.
z.Ktn. Amt 61

Amt 61:

die o.g. Anfrage wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Im vom Stadtrat am 10. Juli 2013 beschlossenen INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) sind Ziele, Strategien und Maßnahmen als künftige Grundlage für die Steuerung integrierter Stadtentwicklungsprozesse und für die Gewährung und den effektiven Einsatz von Fördermitteln dargestellt. Unter Punkt 8.2 werden die Gebietspläne für die Teilbereiche Ziebigk und Siedlung beschrieben (s. Internet <http://www.dessau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen/Stadtentwicklung/Stadtentwicklungskonzept/> Langfassung, S. 194 ff.). Die angefragten Objekte liegen in diesem Bereich, im Teilbereich „Nördliche Elballee“ und strategisch in einem „Konsolidierungsbereich“, das heißt zukünftig sind erhaltende Maßnahmen der Aufwertung bzw. Sanierung von Wohngebäuden und Umfeldgestaltung vorgesehen.

2. Es liegt uns auch kein aktueller Rückbauantrag des Eigentümers Dessauer Wohnungsbaugesellschaft vor.

Zu TOP 6. Vom 06.06.2016

Herr Ullrich bringt an, dass das Bauhausfest als einziges Fest im Internet der Stadtverwaltung als Veranstaltung zu finden ist.

Noch in der Bearbeitung (Stadtmarketinggesellschaft)

V: Stadtmarketinggesellschaft

Zu TOP 5.3. vom 06.06.2016 Herr Klaus Gerber, Ziebigker Straße 42 06846

Dessau-Roßlau, Teichbildung Georgengarten

V: Amt 66

In der Bearbeitung.

zu TOP 4.2 vom 25.04.2016 Herr Hoyer, Ebertallee 83, Tel. 6610341

Vereinbarung mit dem Stadtpflegebetrieb Herbst Laub

Es kann keine abschließende Information gegeben werden. In der Bearbeitung beim Fachamt.

WV: Amt 66

Amt 66:

die Problematik der Laubbeseitigung und –entsorgung durch die Anlieger als Pflicht zur Straßenreinigung ist immer wieder jährlich ein Thema.

Um auch in anderen Straßen mit hohem Baumbestand die Eigentümer zu unterstützen, wird das Tiefbauamt versuchsweise in 3 Straßen ab der 43. Kalenderwoche an die Grundstückseigentümer pro Grundstück 5 Laubsäcke verteilen.

Dabei handelt es sich um folgende Straßen: Ebertallee in Dessau sowie Meinsdorfer Str. und die Goethestraße in Roßlau

Für das Jahr 2017 wird geprüft, inwieweit diese oder eine andere Verfahrensweise fortgeführt werden kann und noch andere Straßen einbezogen werden können.

Wir möchten nochmals auf folgendes hinweisen und bitten Sie dies in den Ortschaftsrats- und Stadtbezirkssitzungen noch einmal deutlich zu machen:

Die Laubbeseitigung- und Entsorgung ist Teil der Anliegerpflicht zur Straßenreinigung.

Es besteht keine Pflicht der Stadt, das Laub, welches von Straßenbäumen stammt, kostenlos zu entsorgen.

Es gibt wenige Straßen in Dessau-Roßlau, die einen dichten Großbaumbestand aufweisen. In diesen Straßen sind die Anlieger stärker mit der Laubansammlung belastet als Anlieger in Straßen mit geringem bis keinem Laubbaumbestand, deshalb wird auch nur in diesen Fällen Unterstützung gewährt.

zu TOP 7.2 vom 25.04.2016 Herr Kaßner Homepage für den SBB

Wird derzeit geprüft.

WV: Ref. 07

zu TOP 7.6 vom 25.04.2016 Herr Ullrich

fragt an, ob es Informationen in der Verwaltung gibt, dass sich das Finanzamt in westlicher Richtung erweitern möchte.

In Bearbeitung
V: Dez. III

7 Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

7.1. Herr Porsche fragt an, ob eine kurzfristige Unterhaltsmaßnahme am Sportplatz Kienfichten (Westseite) in Form von der Absenkung der Straße ausgeführt werden kann. Dort steht regelmäßig Wasser, es ist eine schnellstmögliche Ausbesserung nötig.

V: A 66/ EB Stadtpflege

7.2. Frau Alisch fragt an, ob die Antworten des Tiefbauamtes aus der Beratung mit dem Bauausschuss schon vorliegen.

Da diese bisher nicht ergangen sind wird um Übersendung dieser gebeten.

Frau Alisch sendet die Bilder und das Schreiben noch einmal per Mail.

V: A 66/SBB Frau Alisch

7.3. Herr Porsche schlägt vor die Errichtung einer Jugendeinrichtung im Stadtbezirk Ziebigk/Siedlung als längerfristige Priorität des Stadtbezirksbeirates aufzunehmen.

Der Stadtbezirksbeirat stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.

Es wird gebeten über die geplanten Vorhaben in diesem Bereich zu informieren.

V: A51

9 Schließung der Sitzung

Herr Ullrich stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 14.02.17

Joachim Ullrich
Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Ziebigk und Siedlung

Kristin Ziemer
Schriftführerin